

«Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe»

Liebe Leserin, lieber Leser

Jedes Jahr im Mai erhalten Sie als Mitglieder der Reformierten Kirche Wülflingen einen Bericht über die Aktivitäten der Gemeinde im vorangegangenen Jahr. Dieser Bericht, den die von Ihnen gewählte Kirchenpflege der Kirchgemeinde vorlegt, ist auch Gegenstand allfälliger Rückfragen oder Diskussionen in der Kirchgemeindeversammlung, die jeweils im Juni stattfindet.

«Viel zu tun!»

Unter diesem Titel schrieb Pfarrerin Anne-Carolin Hopmann, die bis Ende Februar eine Stellvertretung innehatte, in «reformiert.lokal» vom 12. Januar 2024 über die Jahreslosung, den Leitspruch, aus dem Ersten Brief des Apostels Paulus an die Gemeinde in Korinth, zu finden in Kapitel 16, Vers 4: «Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.» Das Altgriechische, in dem dieser Brief verfasst ist, kennt ganz verschiedene Begriffe für das deutsche Wort «Liebe». Hier ist «agape», die selbstlose Liebe, gemeint. Anne-Carolin Hopmann erläutert: «Sie ist Liebe, hinter der die persönliche und freie Entscheidung steht, sich anderen zuzuwenden.» Also nichts, was sich erzwingen lässt.

Nicht der eigene Nutzen, sondern das Gemeinwohl soll im Vordergrund stehen – so lässt sich der Apostel in eine nicht-religiöse Sprache übersetzen. Ein hoher Anspruch, gerade auch an eine Gemeinde von Christinnen und Christen! Und dabei sind wir nicht die besseren Menschen, sondern Zeitgenossinnen und -genossen mit

ihren Stärken und Schwächen. Das wird gerade in Konflikten deutlich, wie sie auch eine Kirchgemeinde erlebt und die sie mit sich klären muss.

Einer der unbestrittenen Höhepunkte im Gemeindeleben war die zweimalige Aufführung der «Toggenburger Passion» von Peter Roth am Gründonnerstag sowie am Karfreitag. Beide Male war die Kirche bis auf den allerletzten Platz besetzt. Unter der Leitung unseres Kirchenmusikers Raimund Wiederkehr wirkten die Kantorei und weitere Sängerinnen und Sänger, zwei Gesangssolist:innen, ein Instrumentalensemble sowie ein Sprecher mit. Die beiden Konzerte waren so etwas wie ein Gesamtkunstwerk, das neben der Musik durch einen Bilderzyklus des Schweizer Malers Willy Fries über die Passion Jesu und durch Texte von Kurt Marti geprägt wurde.

Wenig später reichte Raimund Wiederkehr leider seine Kündigung ein. An und nach der Kirchgemeindeversammlung vom 4. Juni wurden zahlreiche Stimmen laut – auch in Form von Petitionen der drei von Raimund Wiederkehr geleiteten Chöre, welche die Kirchenpflege aufforderten, den Kirchenmusiker zur Rücknahme seiner Kündigung zu bewegen. Schliesslich gelang eine Lösung: Raimund Wiederkehr hat weiterhin die Leitung der drei Chorformationen mit einem reduzierten Pensum inne.

Neue Gottesdienst-Formen

Die Musik gehört wesentlich zum kirchlichen Leben. Insgesamt 18 Gottesdienste wurden besonders musikalisch gestaltet, darunter waren zehn Festgottesdienste mit Instrumental- und Vokalsolist:innen, sowie fünf weitere, durch unsere Chorformationen gestaltete Feiern. Drei weitere Gottesdienste wurden in traditioneller Weise durch Wülflinger Vereine und Ensembles musikalisch bereichert.

Der Gottesdienst steht im Zentrum der christlichen Gemeinde. Weil wir mit den traditionellen Feiern am Sonntagmorgen zumeist nur einen kleinen Teil jener Menschen erreichen, die zur Reformierten Kirche Wülflingen gehören, experimentiert unser Pfarrteam seit ein paar Jahren mit neuen Formen, die unter dem Titel «Gottesdienst X» stehen. So gab es im Juli einen Gottesdienst unter dem Sternenhimmel, im Juni eine Feier im Zusammenhang mit der EURO 2024 und im Mai einen Gottesdienst, in dem Passagen aus einem «Tatort»-Krimi mit Kommissar Murot mit verteilten Rollen nachgespielt wurden.

Im Wülflinger Pfarrteam gab es Veränderungen: Ende Februar endete die Stellvertretung durch Anne-Carolin Hopmann. Anfang März trat Ute Michauk ihr neues Amt als Pfarrerin unserer Gemeinde an. Ihre Einführung erfolgte am 24. März. Sie hat ein Pensum von 80 Stellenprozenten inne. Am 21. April wurde Sandra Abegg-Koch (50 Stellenprocente) als neue Winterthurer Dekanin, neben Pfarrer

Christoph Stebler, eingesetzt. Roland Peter (100 Stellenprocente) leitet den Pfarrkonvent.

Die Herzen berühren

Oft ist der Vorwurf zu hören, die Kirche bestehe ja nur noch aus einer Schar von Grau- bis Weisshaarigen, die sich jeweils sonntags zum Gottesdienst treffen. Doch die Kirche lebt auch an den Wochentagen.

Davon können sich Interessierte beispielsweise im Jugendhaus der Gemeinde ein Bild machen. So hatte das Team der Jugendarbeit zusammen mit rund 40 Helfenden zum Weltkindertag am 20. September ein Kinderfest organisiert, an dem insgesamt rund 200 Kinder und Erwachsene teilnahmen. Es gab zahlreiche positive Rückmeldungen, die zeigen, wie sehr dieses Fest die Herzen der Kinder und ihrer Familien berührt hat!

Das Jugendteam ist für unterschiedliche Angebote zuständig: Die «Villa Yoyo» ist ein Begegnungsort für Kinder aus dem engen und weiteren Quartier und wird dankenswerterweise durch das schweizerische Hilfswerk des Johanniterordens mitfinanziert. Daneben gibt es den Jugend- sowie den Meitlitreff.

Für kleinere und grössere Kinder sowie ihre Familien gibt es mancherlei zu erleben. So führt unsere neue Sozialdiakonin Lia Macello, die im Mai ihre Arbeit aufgenommen hat, das Baby-Café und das Elki-Singen weiter. Das Baby-Café ist eine gut genutzte Anlaufstelle

für Familien mit Babys und Vorschulkindern. Das Eltern-Kind-Singen, an den auch Grosseltern teilnehmen dürfen, wurde bis zu den Sommerferien von Kurt Münch musikalisch begleitet, dem wir an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich danken! Neu ist Eva Schlegel mit Freude und Begeisterung am Klavier dabei.

Zu den übrigen Angeboten für Kinder und Familien nur noch ein paar Worte: In den Sportferien gab es ein Lager zu den vier Elementen, am 1. Juni fand ein Kirchenfamilienfest mit Feuerwehr statt, in den Herbstferien eine Gemeindeferienwoche sowie in der Adventszeit das Krippenspiel «So ein Kamel» mit zwölf mitspielenden Kinder und vielen Besuchenden.

Gemeinschaft finden

Die Medien berichten, in der Schweiz fühle sich etwa jede dritte ältere Person einsam. Unsere Kirchgemeinde weiss ein Mittel dagegen: Sie bietet seit einigen Jahren einen kostenlos Besuchsdienst an: Das «va bene»-Team von geschulten Freiwilligen besucht ältere Menschen zu Hause und schenkt ihnen Zeit: sei es beim Kaffeetrinken, einem gemeinsamen Spaziergang oder einem kurzen Einkauf im Quartier.

Einmal im Monat werden gemütliche Spaziergänge von ca. einer Stunde in der näheren Umgebung angeboten. Ein herzlicher Dank an Heidi Just und Doris Albrecht, die diese Spaziergänge lange Zeit geleitet haben und jetzt kürzertreten möchten! Ebenfalls einmal im Monat findet eine Wanderung für Seniorinnen und Senioren statt.

Jährliche Höhepunkte sind die Ferienwoche für Seniorinnen und Senioren sowie der Ausflugstag. Die Ferienreise führte nach Ponte Tresa im Tessin. Insgesamt 32 Gäste nahmen an dieser Ferienwoche im Juni teil. Der Ausflug, an dem 80 Personen teilnahmen, führte am 3. September auf die Insel Reichenau.

Nicht zu vergessen ist das Angebot «Mittagstisch für alle Generationen». Es umfasst den Spaghettiplausch, den Wähenzmittag sowie

die regelmässigen Mittagessen mit einem Drei-Gang-Menü. Ausserdem gibt es am Freitagnachmittag das Bistro-Café. Alle diese Angebote werden sehr geschätzt. Sie wären nicht möglich ohne die Mitarbeit von vielen freiwilligen Helfenden. An dieser Stelle spricht die Kirchenpflege allen diesen Freiwilligen ein herzliches Dankeschön aus!

Was auch noch wichtig war

Aus Anlass des Weltwassertages fand am 14. März eine gemeinsame Veranstaltung der reformierten Kirchgemeinde Wülflingen, der katholischen Pfarrei St. Laurentius Winterthur und der SP Winterthur statt.

Die Konfirmationen des Jahres 2024 standen unter den Themen «Freundschaft» und «Freiheit, die Gott meint». Im August fand wieder ein Segellager auf dem Ijsselmeer statt.

In den Frühlingsferien gab es, zusammen mit der Kirchgemeinde Veltheim, ein Jugendlager in Wien. Am 12. Juli fand die traditionelle Sommer-Serenade mit allen Chorformationen unserer Kirchgemeinde statt.

An der Dorfet Ende August gab es bei heissem Wetter einen Escape-Room in der Kirche und eine Liegestuhl-Oase mit feinen Getränken und Snacks.

Das Herbstferienprogramm des Jugendhauses, zusammen mit der Kirchgemeinde Veltheim, war ein beliebtes Angebot.

Am 1. und 2. November fand der Basar im Kirchgemeindehaus unter dem Motto «Voneinander lernen, nachhaltig leben» statt. Dank der Unterstützung durch zahlreiche Helfende und kauffreudige Besuchende konnten über 10'000 Franken an Projekte von mission 21 überwiesen werden.

Im November beteiligte sich unsere Kirchgemeinde an der internationalen «Red Week». Diese ökumenische Aktion will ein Zeichen setzen gegen die Verfolgung von Christinnen und Christen in aller Welt.

Am 12. August konnte die auf dem Dach des Kirchgemeindehauses errichtete Photovoltaik-Anlage in Betrieb genommen werden. Die Kirchenbänke haben eine neue Polsterung erhalten. Damit wird auch die Akustik optimiert. Die Gartengruppe der Brühlgut-Stiftung sorgt neu für Ordnung auf dem Areal und pflegt liebevoll die Rabatten.

Veränderungen in der Kirchenpflege

Im vergangenen Jahr haben drei Personen das Gremium verlassen: Bettina Mez, Patricia Akoud und Walter Burkard. Ihre teilweise sehr langjährige Mitarbeit wurde herzlich verdankt! Drei Personen konnten neu in die Kirchenpflege gewählt werden: Elisabeth Gilgen in der Kirchgemeindeversammlung vom 4. Juni, Debora Klein sowie Stephan Denzler in der Kirchgemeindeversammlung vom 5. November. Elisabeth Gilgen hat das Ressort 60+ übernommen, Debora Klein ist neu für das Ressort «Musik und Gottesdienst» zuständig und Stephan Denzler hat das

Aktuariat übernommen. Wir danken ihnen für die Bereitschaft, im Leitungsgremium der Kirchgemeinde mitzuwirken!

Im Vorfeld der Kirchgemeindeversammlung vom 5. November kam es zu einer Intervention des Bezirkskirchenrates, in der Bedenken gegen die Kandidatur von Stephan Denzler geäussert wurden. Es war nicht zuletzt diese Intervention, die Monika Vogel und Kurt Seifert bewog, ihre Ämter als Ressortverantwortliche Personelles bzw. als Präsident der Kirchenpflege zum 31. Januar 2025 bzw. zum 28. Februar 2025 zur Verfügung zu stellen.

Wir hoffen, dass durch die in der ausserordentlichen Kirchgemeindeversammlung vom 2. März 2025 erfolgte Ergänzung der Kirchenpflege eine neue Grundlage für eine gute Zusammenarbeit in der Kirchgemeinde gelegt werden konnte!

Redaktion: Kurt Seifert – mit Beiträgen von Nadia Brandenberger, Walter Burkard, Elisabeth Gilgen, Doris Grunder, Debora Klein und Roland Peter

Zahlen und Fakten unserer Kirchgemeinde:	2023	2024
Taufen	15	9
Konfirmationen	17	20
Trauungen	4	6
Bestattungen	44	49
Kirchenaustritte/ -eintritte	84/8	83/10

Am 31.12.2024, wohnten in Wülflingen:

Total Personen	17'393
Evangelisch Reformierte	3'709
Veränderung gegenüber 2023	-97

Kirchgemeindeversammlung, Dienstag, 3. Juni 2025, 20.00 Uhr im Kirchgemeindehaus, Lindenplatz 14

Die Traktanden werden spätestens vier Wochen vorher im «Landboten» und im «reformiert.lokal» publiziert.

Die Akten liegen ab Montag, 5. Mai 2025, im Kirchgemeindehaus zur Einsichtnahme auf (Öffnungszeiten: Montag bis Freitag, 08.00 bis 18.00 Uhr).

Alle Gemeindeglieder sind freundlich eingeladen, an der Versammlung teilzunehmen.

Kirchenpflege Wülflingen